

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821**

52 (30.6.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt

für den

Reinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 52. Samstag den 30. Juny 1821.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Da das evang. lutherische Pfarrhaus zu Ittersbach nunmehr zur Bewohnung hergestellt ist, so kann die Besetzung dieser Pfarrey (Dekanats Pforzheim im Murg und Pfingz-Kreise) jetzt wieder statt finden. Die Bewerber um diese Pfarrstelle, deren kompetenzmäßiges Einkommen sich auf 360 fl. 48 kr. beläuft, und deren mittlern Ertrag zu 500 fl. angenommen werden kann, haben sich daher binnen 6 Wochen durch ihr vorgesehtes Dekanat oder Specialat bey der obersten evangl. Kirchenbehörde vorschriftsmäßig zu melden.

**Untergeichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldensiquidationen.**

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Bezirksamt Baden.**

(1) zu Döß an den in Sant gerathenen, verabschiedeten Soldat Andreas Graf, auf Dienstag den 24. July d. J. in dem Wirthshaus zum Engel zu Döß. Aus dem

**Bezirksamt Bretten.**

(2) zu Büchig an das in Sant erkannte Vermögen des Anton Weit auf Mittwoch den 18. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Büchig, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlass-Vergleich versucht werden wird. Aus dem

**Oberamt Bruchsal.**

(1) zu Ddenheim an die in Sant erkannte Franz Heinrich May'schen Eheleute auf Montag den 23. Juli d. J. vor Großherzogl. Amtsrevisorat zu Bruchsal.

(2) zu Zeuthern an die in Sant erkannte Anton Armbrustischen Eheleute auf Mittwoch den 25. Juli d. J. auf dem Rathhause in Zeuthern. Aus dem

**Bezirksamt Bühl.**

(2) zu Weitenung an den verstorbenen Bauern Leonhard Huch auf Donnerstag den 19. Juli d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach. Aus dem

**Bezirksamt Durlach.**

(2) zu Grözingen an den in Sant erkannten Bürger und Bauern Christoph Gebhard auf Donnerstag den 19. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr auf Großh. Amtskanzlei zu Durlach. Aus dem

**Bezirksamt Ettlingen.**

(3) zu Busenbach an den in Sant erkannten Joseph Anderer, Bürger und Bauer, auf Montag den 9. July d. J. Vor- und Nachmittags vor dem Theilungskommissär im Wirthshaus zum Engel in Busenbach.

(3) zu Pfaffenroth an die in Sant erkannte Verlassenschaftsmasse der verst. Thomas Wagner'schen Ehefrau, auf Montag den 9. July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Theilungskommissär im Wirthshaus zur Blumen in Pfaffenroth. Aus dem

**Landamt Karlsruhe.**

(2) zu Beyertheim an den in Sant erkannten Peter Buz auf Mittwoch den 18. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr in Beyertheim im Hirsch-wirthshaus. Aus dem

## Bezirksamt Kehl.

(2) zu Stadt Kehl an den gantmäßigen Schmid Johannes Blesing, auf Dienstag den 17. July d. J. bei dem Theilungskommissar im Schwertwirthshause zu Kehl.

(2) zu Stadt Kehl an den Bäckermeister Johannes Brommer auf Montag den 16. Juli d. J. bei dem Theilungskommissariat in Kehl. Aus dem

## Bezirksamt Laht.

(3) zu Ottenheim an die in Gant erkannte verschuldete Verlassenschaft des verstorbenen ältern Johannes Siegrist, auf Montag den 9. July d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissariat auf der Stube in Ottenheim. Aus dem

## Bezirksamt Neustadt.

(2) zu Oberlenzkirch an den in Gant erkannten Handelsmann Anton Sauter, auf Montag den 30. Juli d. J. vor dem Theilungskommissariat zu Oberlenzkirch. Aus dem

## Oberamt Offenburg.

(2) zu Offenburg an den in Gant erkannten hiesigen Bürger und Schmidmeister Anton Kiele auf Dienstag den 17. Juli d. J. in dem städtischen Rathssaale dahier. Aus dem

## Oberamt Pforzheim.

(3) zu Kieselbrunn an den in Gant erkannten Bürger und Bauern Jung Georg Schwager, auf Dienstag den 10. July d. J. Vormittags im Kronenwirthshause allda vor der GantCommission.

(3) zu Kieselbrunn an den in Gant erkannten Bürger und Bauern Matheus Walter auf Mittwoch den 11. July dieses Jahres Vormittags im Kronenwirthshause allda vor der GantCommission.

(2) zu Langensteinbach an den Ochsenwirth alt Martin Gebhard, auf Donnerstag den 19. Juli d. J. vor dem Theilungskommissar daselbst. Aus dem

## Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Neufreystett an den in Gant erkannten Adolph Scheibing, auf Montag den 23. Juli d. J. früh 8 Uhr auf Großh. AmtesRevisoratsKanzley zu Rheinbischoffsheim. Aus dem

## Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Wolfach an den Bürger und Rothgerber Joseph Schneider, auf Montag den 9. July dieses J. auf dem städtischen Rathhause zu Wolfach.

(3) Ottenhausen, OberamtsGerichts Neuenbürg. [Schuldenliquidation.] Gegen weyl. Joh. Georg Uebelhör, gewesener Bürger u. Glaser in Ottenhausen, ist der Gant OberamtsGerichtlich erkannt, und zur Vornahme der Schuldenliquidation Tagfahrt auf Montag den 9. July d. J. festgesetzt worden. Es werden daher die Gläubiger und Bürgen desselben, aufgefordert an gedachtem Tag Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über einen Vorkoder-NachlassVergleich zu erklären. Die nicht erscheinenden werden bei der nächst darauf folgenden OberamtsGerichtlichen Sitzung von der Masse ausgeschlossen werden.

Neuenbürg den 14. Juny 1821.  
K. OberamtsGericht.

(1) Philippsburg. [Auforderung.] Weirgend einen Anspruch an die Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Florj in St. Leon zu machen hat, wird hiermit aufgefodert, solchen am 20. Juli d. J. vor Großh. Amtesrevisorat dahier vorzubringen, ansonsten er nicht mehr gebbet, und das Vermögen an die TestamentsErben ausgefolgt werden wird.

Philippsburg den 26. Juny 1821.  
Großherzogl. Bezirksamt.

## Mundtobt = Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

## Oberamt Offenburg.

(2) von Ebersweier dem Bürger Anton Wörner, dessen Aufsichtspfleger der Bürger Joseph Holler von da ist.

## Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

## Oberamt Bruchsal.

(2) von Bruchsal der abwesende Mathes Wellhaf, welchem eine Erbschaft von 39 fl. zugefallen ist.

(2) Karlsruhe. [Erbvorladung.] Der dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 2. als Einst. her zugegangene Soldat Johann Michael Seiter von Linkenheim, welcher seit dem Feldzug vom Jahr 1813 vermisst ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen den bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Karlsruhe den 14. Juny 1821.  
Großherzogl. Landamt.

(1) Tryberg. [Verschollenheitsklärung.] Da sich der unterm 5. Juny v. J. erlassenen Aufforderung ungeachtet, weder Anton Faller von Nusbach noch seine allenfallsige Ackömmlinge dahier gemeldet haben; so wird derselbe anmit für verschollen erklärt.

Tryberg den 23. Juny 1821.  
Großh. Bezirksamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(1) Borberg. [Vorladung.] Die zur Conseription pro 1821 gehörigen zum Effectiven Dienst bestimmten aber abwesende Jakob Anton Hörlein von Wallenberg, Bernhard Zürn von Klepsau und Franz Joseph Gehrig von Krautheim, werden an durch vorgeladen, a dato binnen 3 Monaten sich dahier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Abwesenheit zu verantworten, oder in Entstehung dessen zu gewärtigen, daß gegen sie nach Maasgabe der Landesgesetze wird verfahren werden.

Borberg den 23. Juny 1821.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Vorladung.] Michael Springer, lediger Bürgersohn von Bruchsal, ein Schneider von Profession, geboren im Jahr 1801 bey der Conseription fürs Jahr 1821 durch das Loos No. 172. zum Activmilitärdienste bestimmt, abwesend, wird vorgeladen, sich binnen 1 Wochen dahier zu stellen bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Bruchsal den 20. Juny 1821.  
Großh. Oberamt.

(1) Haslach. [Vorladung.] Die militzpflichtigen Jakob Eisenmann, Töpfergeselle von Fischerbach, und Kauer Kistenhofer, Schneidergeselle von Haslach, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren würde.

Haslach den 26. Juny 1821.  
Großh. Bezirksamt.

(2) Neustadt. [Vorladung.] Joseph Schwörer von Kappel und Johann Faller von Altglashütten, welche wegen früherer Desertion von der Landwehr in Folge der Auflösung derselben zum Liniendienst, und zwar dem Großh. 4ten Linien-Infanterie-Regiment, zugetheilt wurden, sich aber durch Entfernung der Dienspflicht wiederholt entzogen haben, werden aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der auf die Desertion geordneten Strafen entweder dahier oder bei ihrem Regimentskommando zu stellen, und über ihren Austritt zu verantworten. Neustadt den 20. Juny 1821.

Großh. Bezirksamt.

(2) Willingen. [Fahndung u. Signalement.] Mathias Baumann von Kappel, 27 Jahre alt, klatternarbigt, mit blonden Haaren, länglichtem Gesichte und starker Körperskonstitution, wurde dahier wegen Diebstahles, auf freyem Fuß, gegen Ablegung des Handgelübds, sich nicht aus dem Amtsbezirke zu entfernen, untersucht. Derselbe hat sich nun vor einiger Zeit von Hause entfernt, ohne daß man bis jetzt seinen Aufenthaltsort ausfindig machen konnte. Sämmtliche Wohlblöblichen Behörden werden deshalb ersucht, auf ihn fahnden, und in dem Betretungsfalle anber einliefern zu lassen.

Willingen den 20. Juny 1821.  
Großh. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Strafartikel.] In Untersuchungs sachen gegen den Scribenten Fecht von Lisselheim wegen des in der Domainenverwaltung Schuttern verübten großen Gelddiebstahls wird hiemit nach erfolgter bösllicher Entweichung, demnächst eingetretener öffentlicher Vorladung und Nichtwiedererscheinung des Inquisiten derselbe des in der Domainenverwaltung Schuttern verübten beträchtlichen Diebstahls in contumaciam für überwiesen erklärt, sofort derselbe zu einer 17jährigen auf seine WiederEinfangung an ihm zu vollziehenden Zuchtstrafe mit Willkomm und Abschied verurtheilt, sodann zum Ersas des Entwendeten, und zu Tragung der Untersuchungs und Azungskosten anmit verurtheilt. B. N. W.

Vorstehendes Urtheil ist höchsten Orts auf zehn-  
jährige Zuchthausstrafe gemildert, in allen übrigen  
Punkten aber bestätigt worden.

Lahr den 21. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Lahr. [Diebstahl.] In der jüngst ver-  
flossenen Nacht ist dem dahiesigen Schlosser Jacob  
Morstatt der Sperrschloß aus 27 — 28 theils klei-  
nern theils größern Dietrichen und Haken bestehend,  
aus der Werkstatte entwendet worden. Indem man  
diesen Vorfall zur Warnung des Publikums hiemit  
öffentlich bekannt macht, will man alle Polizeybehör-  
den ersuchen, auf die Vorzeiger und Besitzer solcher  
Diebschlüssel ein wachsames Auge zu haben, diesel-  
ben auf Betreten zu arretiren, und gefänglich hier-  
her einzuliefern. Lahr den 22. Juny 1821.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Rastatt. [Gestohlenes Pferd.] In der  
abgewichenen Nacht wurde dem Jakob Mayer,  
von Hügelshaus nachbeschriebenes Pferd gestohlen:  
Ein Wallach, Schweißfuchs, mit weißen Kammbaa-  
ren und weißen Schweif, 9 Jahre alt, ungefähr  
14 Faust hoch, hinkt etwas am rechten Vorderfuße,  
der Strahl daran ist abgeschnitten, und wieder etwas  
gewachsen, und hat auch auf diesem Fuße ein Eisen  
ohne Stollen; der einfache Zaum, den der Dieb  
mitgenommen hat, ist aus drey Stücken zusamen-  
gesetzt. Man bittet, sowohl auf das Pferd als auch  
auf den noch unbekanntem Thäter zu fahnden, und  
sie im Betretungsfalle gegen Ersatz der Kosten anher  
abzuliefern. Rastatt den 23. Juny 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Rastatt. [Gefundener Leichnam.] Ge-  
stern fand man am Rheinufer bey Söllingen einen  
vom Wasser ausgeworfenen männlichen Leichnam von  
mittlerer Größe, der aber darum nicht näher beschrie-  
ben werden kann, weil das Gesicht schon verwesen,  
die Haare vom Kopfe, und die Finger von den Hän-  
den weggefallen gewesen. Auch von der Kleidung  
konnte nur noch erkannt werden, daß er einen schwar-  
zen zersezten Flohr um den Hals gehabt; daß er zer-  
risigne zwilchne Oberhosen, unter denselben ein Paar  
leinene, auch einen zwilchnen Ueberstrumpf getragen,  
der bis an die Waden gieng; auch das Hemd war  
zersezt, und man fand weder an diesem noch an den  
andern Kleidungsstücken ein Zeichen. Dieß wird zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht, um zur Nachforschung  
zu dienen, so weit möglich.

Rastatt den 22. Juny 1821.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Rheinbischoffsheim. [Bekanntmachung.]  
Die unterm 10. May d. J. ausgeschriebene Pfand-

Urkunde der hiesigen Gemeinde für den gewesenen  
Soldaten Friederich Münchener aus Freistett über  
500 fl. wird andurch, da sich kein Besitzer derselben  
gemeldet hat, als kraftlos, und jeder Anspruch dar-  
auf als erloschen erklärt, welches öffentlich bekannt  
gemacht wird.

Rheinbischoffsheim den 21. Juny 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

### Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Leinwandlieferung betreffend.]  
Die Lieferung einer nicht unbedeutenden Quantität  
weiß Händener Leinwand, ordinair werkener Futter-  
Leinwand, weißen und ungebleichten Zwilchs für das  
Großherzogliche Militair soll an den Wenigstnehmenden  
begeben werden. Diejenigen welche geneigt sind,  
diese Lieferung ganz oder zum Theil zu übernehmen  
werden anmit aufgefordert, ihre in bestimmten Zah-  
len auszudrückende Gebote unter Vorlegung von Pro-  
ben der Lieferungsgegenstände schriftlich und verschlos-  
sen mit der Aufschrift: „Monturstoffe Lieferung be-  
treffend“ unfehlbar binnen vier Wochen an die unter-  
zeichnete Stelle einzusenden.

Karlsruhe den 15. Juny 1821.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

v. Schäßfer.

vdt. Frohmüller.

(1) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Von  
der unterzeichneten Stelle werden zufolge hoher Ver-  
fügung des Großherzogl. Murg. und Pfinzkeis Di-  
rectoriums vom 24. v. M. No. 9602. Mittwoch  
den 11. des nächstkommenden Monats July Vor-  
mittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Speicher da-  
hier 300 Malter Gerste öffentlich versteigert, zu wel-  
cher Verhandlung die Kaufliebhaber hiermit eingela-  
den werden. Bruchsal den 28. Juny 1821.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

(3) Bühl. [Wirthshausversteigerung.] Das  
den Bernhard Scheidetischen Eheleuten zu  
Alschweyer gehörige Wirthshaus zum Iberg, beste-  
hend, in einer 2stöckigen Behausung mit Balken-  
keller, Stallung, Scheuer, Brenn und Waschkütte,  
auch Schlachthaus an dem Wege nach Bühlertal,  
wird Montags den 9. July d. J. Nachmittags 2  
Uhr in dem Landwirthshause zu Alschweyer öffentlich  
versteigert werden, wozu die etwaigen Steigerungslu-  
stigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß  
Auswärtige legale Zeugnisse über ihre Verhältnisse  
bei der Versteigerung vorzulegen haben.

Bühl am 18. Juny 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(Hierbei eine Beilage.)